Handreichung für Kolleg:innen

Basiskompetenzen zum Schuljahresbeginn (Kl.1/Kl.2)



Kernbotschaft: Ich diagnostiziere mit Hilfe von Standortbestimmungen (frühe) mathematische Basiskompetenzen der Lernenden, um eine passende Förderung zu gestalten.

Worum geht es?

Zu Beginn des neuen Schuljahres soll die Standortbestimmung Aufschluss darüber geben, welche Kompetenzen die Schüler:innen im Bereich "Zahlverständnis" bereits entwickelt haben. Diese sind für das tragfähige Weiterlernen im neuen Schuljahr essentiell und stellen eine wichtige Grundlage für die Unterrichts- und Förderplanung jedes Schuljahres dar. Die vorliegende Praxiserprobung besteht aus einer Standortbestimmung mit passenden Förderanregungen und wird für Klasse 2 in zwei Varianten angeboten.

Die erste Variante ermöglicht zu Schuljahresbeginn den Rückblick auf vorhandene Basiskompetenzen:

- o Schuljahresbeginn Klasse 1: SOB Basiskompetenzen im ZR 10/20
- o Schuljahresbeginn Klasse 2: SOB Basiskompetenzen im ZR 20

Die zweite Variante erlaubt beispielsweise zu einem späteren Zeitpunkt im ersten Halbjahr auch einen Ausblick auf den folgenden Zahlenraum.

SOB Basiskompetenzen ZR 20 und Ausblick ZR 100

Die Lehrperson kann die passende Variante entsprechend ihrer Lerngruppe und Zielsetzung auswählen und inhaltlich sowie im Hinblick auf die Reihenfolge der Aufgaben mithilfe der Worddatei individuell anpassen.

Inhaltlicher Schwerpunkt dieser Standortbestimmung ist der Bereich "Zahlverständnis". Ein umfassendes Zahlverständnis beinhaltet verschiedene Aspekte wie beispielsweise das Verständnis der Zahlbildung, Beziehungen zwischen Zahlen und Darstellungen von Zahlen. Die Standortbestimmung blickt zu Schuljahresbeginn auf die Vorerfahrungen und bereits entwickelten Kompetenzen der Lernenden zurück. Es werden dabei neun ausgewählte Basiskompetenzen aufgegriffen, die jeweils in einer Diagnoseaufgabe umgesetzt werden.

Diese Kompetenzen sind grundlegend für ein tragfähiges Zahlverständnis, welches im größeren Zahlenraum des nächsten Schuljahres weiterentwickelt werden soll:

- 1. Ich kann Zahlen beschreiben und benennen.
- 2. Ich kann mit Material dargestellte Zahlen lesen (Zahlen sprechen) und selber darstellen.
- 3. Ich kann zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Zahlen wechseln (mit Material, bildlich, symbolisch, sprachlich).
- 4. Ich kann bündeln und entbündeln.
- 5. Ich kann Zahlen in Zehner und Einer zerlegen.
- 6. Ich kann Zahlen am Zahlenstrahl ablesen.
- 7. Ich kann Zahlen ordnen und vergleichen.
- 8. Ich kann Beziehungen zwischen Zahlen beschreiben (Nachbarzahlen).
- 9. Ich kann flexibel zählen (vorwärts, rückwärts, in Schritten, mit beliebiger Startzahl)

Die Kompetenzformulierungen unterstützen die Lehrkraft dabei, verschiedene Aspekte des Zahlverständnisses im Blick zu behalten, um ggf. Lücken in den Verstehensgrundlagen zu identifizieren und bieten eine Orientierung für eine gezielte Förderung. Passend zu den neun Basiskompetenzen enthält die Standortbestimmung jeweils eine Diagnoseaufgabe.

In Klasse 1 besteht die Besonderheit, dass einige der oben aufgeführten Kompetenzen von den Kindern zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorausgesetzt werden können. Den mathematischen Vorläuferfähigkeiten kommt zum Schulanfang eine besondere Bedeutung zu, unter anderem auch für die Entwicklung des Zahlverständnisses. Diese sind zum Schulanfang bei den Kindern unterschiedlich entwickelt. In Abhängigkeit von der Aufgabe sowie der motorischen und sprachlichen Fähigkeiten der Kinder können die Vorläuferfähigkeiten mündlich oder schriftlich in den Blick genommen werden:

- Anzahlen bis 4 simultan erfassen (als mündliche SOB in der Kleingruppe mit Material)
- Unstrukturierte Anzahlen durch Abzählen erfassen (aufgegriffen in Aufgabe 1)
- Mengen vergleichen (aufgegriffen in Aufgabe 7)
- Aufsagen der Zahlwortreihe (als mündliche SOB)

Die Aufgaben der schriftlichen SOB für Klasse 1 wurden vor diesem Hintergrund angepasst. Für einzelne Kompetenzbereiche wurde auf Aufgaben verzichtet oder es wurden Aufgabenformate mit vorbereitendem Charakter ausgewählt. Die Adaptionen der Aufgaben in der SOB Klasse 1 sind im Notizfeld der Präsentation (ppt) als Anmerkungen für Lehrkräfte erläutert.

Ziel ist es, für jedes Kind individuell oder für Kleingruppen diagnosegeleitet Förderung anzubieten. Möglicherweise verdeutlicht die Standortbestimmung aber auch, dass einzelne Basiskompetenzen mit der Gesamtgruppe nochmals in den Blick genommen werden sollten. Je nach Bedarf können Lernvideos, Anschauungsmaterial oder Übungsaufgaben eingesetzt werden.

Weitere Materialien und Informationen



Die Materialien für die Praxiserprobung sowie weitere Unterrichtsanregungen finden Sie unter https://pikas.dzlm.de/node/1908.



Hier finden Sie strukturgleiche Standortbestimmungen zu den neun Basiskompetenzen zum Zahlverständnis für die Klassen 3 und 4: https://pikas.dzlm.de/node/1914.



Auf PIKAS finden sich Standortbestimmungen und Handreichungen mit Förderanregungen zu weiteren Basiskompetenzen für alle Schuljahre: https://pikas.dzlm.de/node/1660.

Material zur Praxiserprobung



Alle Varianten der Standortbestimmungen als Word-Dateien sowie die Handreichung mit ersten Förderanregungen finden Sie unter https://pikas.dzlm.de/node/1908.

SOB Basiskompetenzen ZR 20 – Übersicht

	Aufgabe	Sprechertext	Kompetenz
1		Bei diesen Aufgaben sollst du einkreisen.	"Ich kann Zahlen im
	~	Du siehst hier drei Kästchen mit Zahlen.	ZR bis 20 benennen
	2 6 4 3 8 7 4 12 2 20 15	Schau dir zuerst nur die Zahlen im Kästchen mit dem Herz an. Kreise die Zahl 4 ein. Schau dir das Kästchen mit dem Stern an. Kreise die Zahl 7 ein.	und schreiben."
	•	Schau dir das Kästchen mit dem Apfel. Kreise die Zahl 12 ein.	
2		Bei dieser Aufgabe sollst du die passende Zahl schreiben. Schau dir die Plättchen im Kästchen mit dem Herz an. Wie viele Plättchen siehst du? Schreibe die passende Zahl auf. Schau dir danach die Plättchen im Kästchen mit dem Herz an. Wie viele Plättchen siehst du? Schreibe die passende Zahl auf.	"Ich kann zahlen im ZR bis 20 benennen und schreiben."
3	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	Bei diesen Aufgaben sollst du verbinden. Wie viele Punkte sind auf dem Würfel? Verbinde das Bild mit der passenden Zahl. Wie viele Äpfel sind es? Verbinde das Bild mit der passenden Zahl. Wie viele Finger sind es? Verbinde das Bild mit der passenden Zahl. Wie viele Plättchen sind es? Verbinde das Bild mit der passenden Zahl. Wie viele Plättchen sind es? Verbinde das Bild mit der passenden Zahl. Hinweis für die Lehrperson: - Die Kinder können die Aufgabe lösen, ohne die Ziffer schreiben können zu müssen. Der Schwerpunkt liegt auf der Anzahlerfassung bzw. Darstellungsvernetzung)	"Ich kann mit Material dargestellte Zahlen lesen und darstellen." "Ich kann zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Zahlen wechseln" (mit Material, bildliche, symbolisch und sprachlich).
4	2	Bei dieser Aufgabe sollst du einkreisen. Wo siehst du überall die 5? Kreise ein.	"Ich kann mit Material dargestellte Zahlen lesen und darstellen." "Ich kann zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Zahlen wechseln" (mit Material, bildliche, symbolisch und sprachlich).
5		Bei diesen Aufgaben sollst du malen. Es sollen immer 6 zu sehen sein. Beginne bei dem Kästchen mit dem Herz. Male eine 6 als Würfel.	"Ich kann mit Material dargestellte Zahlen lesen und darstellen." "Ich kann zwischen verschiedenen Darstellungsformen

			Nusse 1
		Bei dem Kästchen mit dem Stern sollst du 6 Plättchen in das Zwanzigerfeld malen. Bei dem Kästchen mit dem Sterndarfst du dir etwas aussuchen, das zur 6 passt. Male 6	von Zahlen wechseln" (mit Material, bildliche, symbolisch und sprachlich).
6		Bei dieser Aufgabe sollst du einkreisen. Kreise immer 3 Plättchen ein.	"Ich kann bündeln." (Hier: Ich kann gleich große Gruppen bilden als Vorbereitung auf das Bündeln)
7	1 3 6 12 19	Bei dieser Aufgabe sollst du verbinden. Wohin gehören die Zahlen? Verbinde. Hinweis für die Lehrperson: - Die Kinder sollen die Zahlen nicht in die leeren Kreise der Zahlenreihe eintragen Schwierigkeiten können auch daraus resultieren, dass Ziffern noch nicht gelesen werden können.	"Ich kann Zahlen am Zahlenstrahl ablesen." (Hier: Ich kann Zahlen an der Zahlenreihe ablesen als Vorbereitung auf das Ablesen am Zahlenstrahl.)
8	1 3 6 7 9	Alternativaufgabe zu 7 (Zahlenraum bis 10)	
9		Bei diesen Aufgaben sollst du ankreuzen. Wo sind mehr? Kreuze an. Beginne in dem Kästchen mit dem Herz. Wo siehst du mehr Finger? Wo siehst du im Kästchen mit dem Stern mehr Tiere? Wo siehst du im Kästchen mit dem Apfel mehr Plättchen?	"Ich kann Zahlen ordnen und vergleichen."
10	© 1 2	Bei diesen Aufgaben sollst du die fehlenden Zahlen aufschreiben. Beginne wieder bei dem Kästchen mit dem Herz. Du siehst schon die 1 und die 2 . Welche Zahl kommt danach? Schreibe in das leere Kästchen die fehlende Zahl oder male sie. Hinweis für die Lehrperson: - Sollten die Kinder die Ziffern noch nicht schreiben können, dürfen sie die Zahl hier als Menge malen.	"Ich kann Beziehungen zwischen Zahlen beschreiben."

Das kann ich schon im Zahlenraum bis 20

Name: 1. Schreibe die Zahlen, die du hörst. 2. Welche Zahl ist hier als Zahlbild gezeichnet? Schreibe die Zahl. 3. Zeichne die Zahlbilder. 7 19 4. Wie viele Plättchen siehst du? Kreise 10 ein und trage die passende Zahl in die Stellentafel ein. 5. Zerlege in Zehner und Einer.

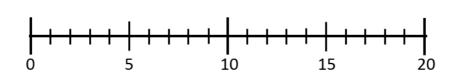


6. Verbinde die Zahlen mit dem Zahlenstrahl.











7. Schreibe die Zahlen der Größe nach auf.



4



19





K)
ζI

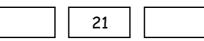
8. Schreibe die Nachbarzahlen auf (Vorgänger und Nachfolger).



14



_		





9. Zähle in Schritten.

